



Protokoll

Protokoll der Sitzung vom 19. Januar 2017 um 18.30 Uhr im Restaurant Hirschen in Bütschwil mit anschliessendem Nachtessen.

Es ist geplant, dass wir nur die wichtigsten Punkte besprechen und um ca. 19.45 Uhr mit dem Nachtessen beginnen können.

Anwesend: Angéline Bedolla, Kathrin Dörig, Reini Wick, Markus Keller, Ksenia Kalt, Agnes Heuberger, Peter Diener, Doris Frischknecht, Andrea Eberhard, Gregor Metzger (stv. Regula Arpagaus)

Entschuldigt: Hans Egli, Regula Arpagaus

Vorsitz: Hanspeter Kalt

Protokoll: Ruth Lüthi

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und gibt die Entschuldigungen der oben erwähnten Vorstandsmitglieder bekannt.

Traktanden:

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 4. November 2016 wird ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt und verdankt.

2. Mutationen

2.1 Eintritte

03.11.16	Hollenstein Leo	Mühlrüti	19.11.66
04.11.16	Schär Roger	Wattwil	07.09.85
07.11.16	Walter Katharina	Zürich	25.03.79
11.11.16	Gehrig Livia	Flawil	16.12.06
14.11.16	Zwick Daniel	Zuckenriet	20.01.91
15.11.16	Oberholzer Adrian	Wattwil	13.02.92
16.11.16	Roth Max	Jona	15.03.47
27.11.16	Giezendanner Cornelia	Wetzikon	09.05.72
27.11.16	Giezendanner Hans	Wetzikon	09.05.72
29.11.16	Groff Sandro	Flawil	12.02.59
29.11.16	Widmer Roger	Mosnang	14.10.01
29.11.16	Giger Adrian	Neu St. Johann	18.05.97
15.12.16	Steurer Christine	Hemberg	08.05.75
15.12.16	Hardy Nicole	Ebnat-Kappel	23.08.71
15.12.16	Ströbel Nadine	Wettingen	09.05.79
15.12.16	Ströbel Eliah	Wettingen	14.05.07
15.12.16	Ströbel Maël	Wettingen	08.07.09
15.12.16	Würmli Daniel	Wettingen	18.07.75

2.2 Austritte

10.11.16	Müller Kurt	Ebnat-Kappel	28.09.36	freiwillig per 31.12.16
18.11.16	Ackeret Margreth	Seuzach	15.04.55	freiwillig per 31.12.16
21.11.16	Schäfli Ruedi	Schaan	1950	freiwillig per 31.12.16
27.11.16	Tosch Roman	Winterthur	04.04.77	gestrichen
27.11.16	Wiesli Alois	Appenzell	01.05.88	gestrichen
27.11.16	Keller Stefanie	Frasnacht	01.11.81	gestrichen
27.11.16	Naef Christian	Bichwil	30.03.85	gestrichen
27.11.16	Abderhalden Nadja	Krummenau	22.09.97	gestrichen
27.11.16	Kreidler Jan	Degersheim	16.07.98	gestrichen
12.12.16	Gort Christoph	Wängi	18.06.72	Uebertr. Sektion Uzwil
12.12.16	Glatt Eugen	Wallisellen	1926	gestorben
12.12.16	Reich Michael	Mosnang	13.06.86	freiwillig per 31.12.16

2.3 Mitglieder Bestand

Bestand per 02.11.2016	1'522
+ Zugänge 02.11.2016 – 31.12.2016	18
- Abgänge 02.11.2016 – 31.12.2016	12
Bestand per 31.12.2016	1'528
Total Zuwachs 01.01.2016 –31.12.2016	50

3. Berichte

3.1 der Finanzen

Markus Keller

Jahresabschluss 2016

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen der Finanzierung des Hüttenumbaus. Ich durfte im Jahresabschluss 2016 über 200 Gönnerbeiträge verbuchen. Dieses Vergnügen, Gönnerbeiträge von über Fr. 250'000 zu verbuchen hatten bisher noch keine Finanzverantwortlichen vom SAC-Toggenburg.

Jeder Betrag, ob Fr. 10 oder Fr. 5'000 war willkommen. Bei den ausserordentlichen Zahlungseingängen von einigen Zehntausender (je 1 x 30'000, 50'000 und 90'000) waren die Glücksgefühle des Kassiers besonders ausgeprägt. Es war sehr interessant, die Vielfalt der Spender zu verfolgen.

Dank den eigenen Mitteln von Fr. 550'000 und den Spenden von über Fr. 250'000 kommen wir dem Ziel, nur eine 1. Hypothek aufzunehmen, immer näher.

Sämtliche Spenden wurden als Einlage in den Hüttenfonds verbucht. Diese entlasten die künftigen Erfolgsrechnungen im Aufwandkonto «Abschreibungen Hüttenumbau 2017».

Das laufende Vereinsjahr 2016 war finanziell ebenfalls sehr erfolgreich. Der Hüttenumsatz erreichte mit Fr. 110'000 einen neuen Rekord. Bei den Kosten für Drucksachen, Werbung entstanden Mehrkosten von rund Fr. 6'000 für die Erstellung des Flyers für den Spendenaufruf.

Bei den übrigen Ausgaben sind keine grossen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Budget eingetreten.

Auf Grund des sehr guten Abschlusses und aus steuerlicher Sicht haben wir nicht budgetierte Abschreibungen der Projektierungskosten von Fr. 41'800.50 vorgenommen. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 4'507.16.

Im Budget 2017 wird der Umbau spürbar. Die Prognose für den Umsatz von Fr. 75'000 ist sehr schwierig. Die Abschreibungen für den Hüttenumbau betragen Fr. 15'000 (Planungskosten). Die übrigen Posten weisen keine grossen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr aus. Für 2017 ergibt sich ein Auswandüberschuss von Fr. 11'000. Dieser ist durch das Eigenkapital gedeckt.

Bericht des Hüttenchefs für die Sitzung vom 19.01.2017

Übernachtungen 2016: 1794 (SAC-Toggenburg 376, SAC 220, DAV 192, Übrige 971)

Ertrag 2016 Fr. 109'983
Aufwand Fr. 32'000
Nettohüttenertrag Fr. 78'000

Budget Hüttenertrag:

Durch den reduzierten Betrieb während der Bauphase wird mit den halben Einnahmen, Fr. 45'000.00 aus dem Hüttenbetrieb gerechnet.

Dazu kommt die Verpflegung der Bauarbeiter mit 510 Manntagen à Fr. 55.00 (Frühstück, Znüni, Mittagessen, Zvieri, Znacht inkl. Tee, Wasser und Kaffee). Die übrigen Getränke, Bier, Wein, Shorley usw. müssen bezahlt werden. Dies ergibt zusätzliche Einnahmen von Fr. 30'000.00. Total wird somit mit Einnahmen von Fr. 75'000 gerechnet.

Der Betrag für die Verpflegung der Bauarbeiter wird der Bauabrechnung belastet und ist im Baubudget enthalten.

Planung und Organisation der kommenden Saison mit dem Umbau

An der Hötteträgättä wird so viel Material wie möglich auf die Hütte getragen. Der Rest und Frischprodukte werden laufend hochgetragen oder bei Transportflügen dem Heli mitgegeben.

Gesucht sind Köche und Köchinnen für das Bekochen der Bauarbeiter
Bereits haben sich 10 Mitglieder gemeldet. Weitere 9 Wochen sind abgedeckt durch die Hüttenwarte, welche über die Ferienwochen im Einsatz sind.

In der nächsten Ausgabe der Clubnachrichten wird ein Aufruf an die Mitglieder gemacht, sich für das Bewarten während der Bauzeit zur Verfügung zu stellen.

Ebenso soll an der HV nochmals darauf hingewiesen werden. Eine Liste wird dann aufgelegt.

Die Organisation erfolgt durch das Hüttenteam.

Silvester Neujahr

Ruth und Ruedi hatten die Hütte an Silvester und Neujahr bewartet. Es waren 21 zufriedene Gäste auf der Hütte. Es herrschte eine gute Stimmung. Der Einsatz von Ruth und Ruedi hat sich mehr als gelohnt. Ganz herzlichen Dank!

Editorial Mai- / Juniausgabe der Clubnachrichten: Editorial durch den Hüttenchef!**Einsätze**

- 18.12. Ein 29 jähriger Mann kletterte mit seiner Seilpartnerin am Klettergarten Stoss . Beim Abseilen zurück zum Wandfuss , seilte er über die Seilenden hinaus und stürzte darauf ca. drei Meter auf den Boden ab. Er zog sich mittel schwere Verletzungen am Torax zu. Seine Kletterpartnerin alarmierte daraufhin die Rega.
Mit einer Windenaktion wurde der Patient mit dem RSH zum Zwischenlandeplatz geflogen und anschliessend ins Spital St. Gallen überflogen.
Im Einsatz standen 1 RSH und Rega 7

- 8.1. Eine Frau verdreht sich auf der Skiabfahrt vom Hinderfallenchopf das Knie. Aufgrund der Schmerzen kann sie nicht mehr selbstständig abfahren. Ihre Begleiter alarmieren die REGA. Da die Nebeluntergrenze bei rund 1150m liegt kann nicht geflogen werden: Es wird die Station 1.03 für einen terrestrischen Abtransport aufgeboten. 2 Retter rücken umgehend aus und können mit dem Geländewagen bis an 800m anfahren. Nach dem kurzen Aufstieg wird die Patientin versorgt und mit dem Schlitten zum Auto transportiert. Danach wird sie nach Hause gefahren.
Meteo: Kalt, Nebel, teilweise Schneefall
Im Einsatz standen 2 Bergretter, 1 Einsatzleiter

Alle Einsätze und Übungen verliefen Unfall frei.

3.4 der Jugend (JO/KIBE) Regula Arpagaus

Das JO-Jahr wurde mit der HV im Sellamatt abgerundet. Wir liefen von Alt St.Johann hinauf und waren überrascht, wieviel Schnee da lag – die Vorspurer hatten ziemlich zu kämpfen. An Ski- oder Schneeschuhe hatte natürlich fast niemand gedacht!

1.Skitour im neuen Jahr im Werdenberg (auf den Chapf) konnte durchgeführt werden. Es hatte nicht wahnsinnig viel Schnee, aber es reichte.

Im Hallentraining am Montagabend nehmen im KiBe nun regelmässig 16-18 Kinder teil, was für die Halle ziemlich viel ist. Vorläufig geht es so, aber wenn es nächstes Jahr noch mehr werden, muss man sich etwas überlegen. Einige Kinder haben bekundet, dass sie dann auch draussen klettern wollen, was für den Verein super wäre.

3.5 des Tourenchefs Sektion Reini Wick

Während die Spätherbstwanderung Chli Stockberg wegen zu viel Schnee nicht durchgeführt werden konnte, mussten die beiden „Skitouren nach Verhältnissen“ abgesagt werden wegen Schneemangel. Eine Tour wurde dann als Wanderung mit Fondueplausch durchgeführt.

Trotz wenig Schnee konnte Hanspeter Kalt den Skitourenausbildungskurs in St. Antönien mit 24 TIn und 4 Leitern durchführen.

Die Tour auf das Speermürli musste wegen den Verhältnissen auf den Blässchof verschoben werden. 13 Personen erfreuten sich an einem Tag mit Schneeestöber und Pulverschnee.

Dank der Anpassung des Tourenmoduls, sind doch schon einige Anmeldungen eingegangen und einige Touren schon ausgebucht.

3.6 der Seniorengruppe Agnes Heuberger

Touren ab 04.11.16. Senioren

10. Nov.	Metzgete im Sunnehof	Elisabeth Künzle	22
17. Nov.	Krinau	Agnes Zimmermann	14
24. Nov.	Bazenheid – Flawil	Peter Weber	25
01. Dez.	Eggersriet – St. Gallen	Ida Binkert	21
15. Dez.	Guezle in Nuolen	Agnes Heuberger	06
20. Dez.	80. Geburi in Urnäsch	Ida Binkert	33
31. Dez.	Silvesterwanderung	Dölf Fröhlich	25
05. Jan.	ST Stockberg	Jeanette Bosshard	00
06. Jan.	SST Regelstein	Ruedi Schwizer	14
12. Jan.	ST Blässchof	Dölf Fröhlich	verschoben

Durchgeführte Touren 008

Bericht Ressort Umwelt

Überregional

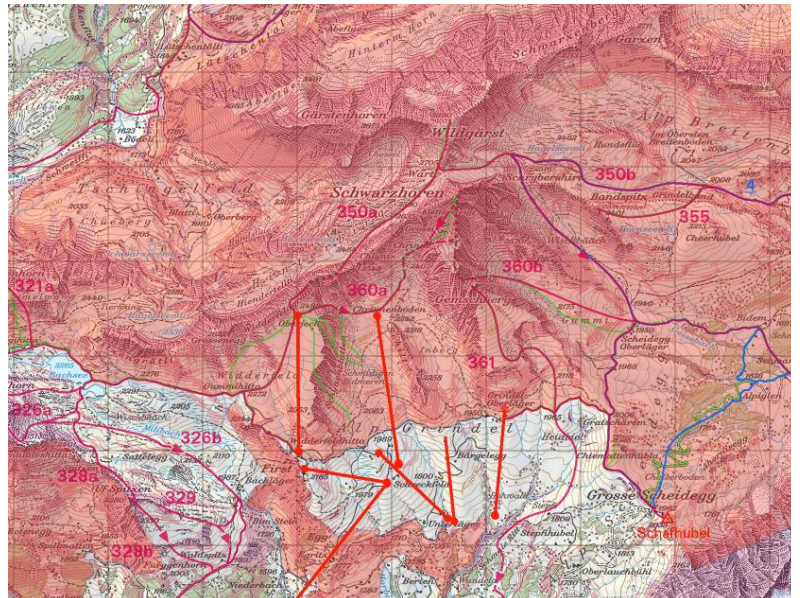
• Tête de Balme: keine Skigebietserweiterung

Eine Erweiterung des Skigebiets Balme Vallorcine (FR) über die Landesgrenze in die Schweiz war geplant. Zwei neuen Skilifte und zahlreiche Pisten sollten in einer bisher nicht erschlossenen Geländekammer gebaut werden. Der SAC und Umweltverbände haben gegen den Detailnutzungsplan "Massif de Balme" Einsprache erhoben: ihre Beschwerde wurde gutgeheissen. Der Kantonsgericht Walli erhebt in seinem Entscheid Mängel am Projektdossier sowie mangelnde Koordination zwischen den Behörden. Damit findet das seit 2008 laufende Verfahren vorerst ein Ende.

• Verbotene Routen im eidg. Jagdbanngebiet Schwarzhorn (BE)

3 Routen der seit 2015 noch umstrittenen 7 Routen im Jagdbanngebiet Schwarzhorn sind ab jetzt verboten: Gärstenlücke, Schöniwenghörner und Bandspitz von Süden. Der Kanton Bern hat seinen Entscheid Mitte November 2016 mit der jährlichen Aktualisierung des Routennetzes auf map.schneesport.admin.ch kommuniziert. Lokale Bergführer und SAC-Sektionen bedauern es: damit gehen wichtige Routen verloren. Eine neue Signalisierung vor Ort weist auf heikle Bereiche mit Raufusshühnern hin.

Kontrolle im Gelände werden durchgeführt.



• Parc Adula: kein Nationalpark

Das erste Projekt für einen neuen Schweizer Nationalpark ist gescheitert. Nur 9 der 17 Bündner und Tessiner Gemeinden, auf deren Territorium der Parc Adula liegt, haben sich am 27. November für den neuen Nationalpark ausgesprochen (nötig wäre die Zustimmung von 13 Gemeinden). Der SAC hatte sich in der Vernehmlassung kritisch zur Streichung von alpinen Routen im Sommer geäußert. Das Scheitern sei aber bedauerlich, da der SAC Pärke als Instrument zur Förderung des sanften Tourismus grundsätzlich begrüßt. Der SAC hofft, dass die Verantwortlichen für das zweite Nationalparkprojekt im Locarnese den Zugang so wenig wie möglich beschränken, auch in der Kernzone.

Generell

• Teilrevision Jagdgesetz (JSG): Stellungnahme SAC per Ende November 2016

Die eidg. Jagdbanngebiete werden in Wildtierschutzgebiete umgetauft. Der SAC befürchtet neue Einschränkungen des freien Zugangs (siehe „die Alpen“ 08/2016) und fordert, dass keine Ausweitung der Schutzbestimmungen für Bergsport und andere Natursportarten einhergehen. Weiter sollen bei Ausscheidung und Ersatz von Jagdbanngebieten Nutzergruppen frühzeitig einbezogen werden (Partizipation).

Der SAC hat sich auch zu anderen Artikeln geäußert. Angesichts der hohen Schalenwildbestände und ihren Einfluss auf Waldverjüngung und Waldbiodiversität, sollen bei der Planung der Jagd

auch Forstanliegen berücksichtigt werden. Die erleichterte Regulierung des Wolfes hat der SAC nicht kommentiert. Hingegen hat er sich kritisch geäußert zur geplanten Regulierung des Luchses (kaum Schäden an Nutztieren, keine Gefährdung des Menschen, wichtige Rolle im Ökosystem). Schliesslich hat der SAC empfohlen, Birkhahn und Schneehuhn als jagdbare Arten zu streichen oder zumindest den Jagddruck zu reduzieren (durch den Klimawandel sind die Bestände des Schneehuhns stark rückläufig).

3.8 der Redaktorin Ksenia Kalt

Alles gut. Redaktionsschluss für die CN März-April ist 1. Februar 2017

Redaktionsschluss für den Jahresversand wird auf den 25. November vorverlegt.

3.9 der Kulturbeauftragten Kathrin Dörig

Kathrin hat für die musikalische Unterhaltung an der HV die Wase Musig verpflichtet. Besteht aus 7-10 Sängern und Sängerinnen.

4. Ablauf / Organisation HV

Andrea wird die Einladungen verschicken für die Ehrung des 1500 Mitglied (Giger Yvonne Wildhaus) sowie für das 1499 (Lemme Kerstin Adetswil) und 1501 Mitglied (Renner Tanisha Grabs)

Vorgesehen nach der Totenehrung

Ruth Lüthi und Hans Egli organisieren den Apéro.

Agnes Heuberger wird ihre Spitzbuben verkaufen zu Gunsten der Hütte. Einnahmen aus dem Guetzliverkauf bis jetzt schon bei erfreulichen **Fr. 3500.-**

Für die musikalische Umrahmung hat Kathrin Dörig die Wase Musig organisiert.

Hanspeter Kalt wird über das Bauprojekt informieren.

5. Wattwiler Fest im September

Niemand ist bereit oder weiss jemanden, der das OK übernehmen könnte (Hanspeter Kalt, Hans Egli und Ruth Lüthi haben genug Arbeit mit dem Erweiterungsbau)

Gregor Metzger wird bei den IO Leitern nachfragen. Ebenso wird er sich zwecks Kletterturm informieren.

6. Sitzungstermine 2017 und HV 2018

Die nächsten Sitzungstermine sind folgend angesetzt:

Donnerstag 24. April 2017
Donnerstag 31. August 2017
Donnerstag 02. November 2017
Donnerstag 18. Januar 2018 mit Nachtessen

HV 2018 Freitag 16. Februar 2018 sofern BWZ noch frei (sonst Freitag 09. Febr. 2018)

7. Informationen

Verleih LVS, Schaufel, Sonde

In den CN wird eine Info erscheinen zum Verleih von LVS etc.

JO hat 20 LVS und 6 Paar Freeryde Tourenski zu vermieten. Diese sind bei Richard Hollenstein in Wattwil deponiert.

Bibliothek (sehr enge Platzverhältnisse)

Der Platzverhältnisse der Bibliothek sind sehr eng. Es wird nun abgeklärt ob man vielleicht in der Schule oder Gemeindebibliothek sich einmieten könnte. Markus Keller wird das abklären.

8. Diverses

Kunstprojekt SAC

Seit 1933 veranstaltet der SAC periodisch, im Abstand von 3-5 Jahren ein Kunstprojekt „Chrystallization“. Das Projekt findet nun im Jahre 2018 statt. An der letzten Sitzung haben wir gesagt, wir werden das verfolgen und mit der Hütteneröffnung eventuell etwas organisieren. Nun sind wir aber davon abgekommen, weil doch noch viel anderes ansteht. Wir werden es eventuell beim nächsten Mal versuchen.

Editorial

März- April	Gregor Metzger
Mai-Juni	Hans Egli
Juli-August	Reini Wick
September-Oktober	Agnes Heuberger
November-Dezember	Peter Diener
Januar-Februar 2018	Hanspeter Kalt

Um 19.45 Uhr kann Hanspeter die Sitzung schliessen und wir dürfen nun ein feines Nachtessen aus der Hirschenküche geniessen. Herzlichen Dank!

Rickenbach, den 25.01.2017

Die Aktuarin

Ruth Lüthi